



Aus der Serie „Lausbuben“ von Reni Donkova: „Die Lausbuben bauen sich ihr Spielzeug aus allem, was sie finden, kreativ zusammen.“

Foto: Galerie Nothburga

Schauplatz KUNST

*Installationen, Objekte und Malerei zeigt die Galerie Nothburga.
Dass bildnerische Kunst auch erzählen kann, beweist die Galerie Rhomborg,
und zum Besuch „Orientalischer Gärten“ lädt Gitti Schneider ein.*

Text Siegfried Weger

► Spielerisches und Genüssliches

Reni Donkova und Maria Bichler zeigen Installationen, Objekte und Malerei

Ausstellungsort: Galerie Nothburga, Innrain 41, Innsbruck

Ausstellungsdauer: bis 23. Mai 2015

Die Arbeiten der in Bulgarien geborenen Künstlerin Reni Donkova stehen in der Tradition des Informel. Sie sind in starken Farben, seltener in Schwarzweiß gehalten, Ausdruck ihres Inneren. Spontaneität, Experimentierfreude und Dynamik bestimmen den Malprozess. Die Schülerin von Prof. Giselbert Hoke setzt sich auch mit Zeichnungen und Druckgrafik auseinander. Donkova lebt seit 1990 in Tirol und eröffnete 2012 die Galerie „Kunstbergtirol“ in Innsbruck.

Körper, Moment, Bewegung, Schatten und Verformung sind die Themen, die in Maria Bichlers Arbeiten sichtbar werden. Die junge Unterinntalerin studierte an der Kunstuniversität in Linz.

Ihre Arbeiten fallen in den Bereich Installation – Performance und sind oft aus essbarem Material, wie zum Beispiel aus Schokolade oder Butter, das zufälligen oder bewussten Veränderungen unterworfen wird.